# GRINGERE ERLÖSE UND HÖHERE KOSTEN: AHA WILL GEBÜHREN ERHÖHEN

Veröffentlicht am 07.10.2016 um 13:57 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Die Gesamtsumme der Gebühreneinnahmen des Abfallentsorgers aha bewegt sich seit 2010 auf einem gle keine Erhöhung der Gebühreneinnahmen.Für den neu Zustimmung der Regionsversammlung eine Erhöhung de Millionen Euro geplant. Eine entsprechende Beschlussdru 2016 im Ausschuss für Abfallwirtschaft der Region Hann Gebührenbedarfs nach Angaben von aha auf folgende F Höhe von 7,1 Millionen EuroErhöhung der zu verbrenner Preissteigerung in Höhe von gesamt 3,0 Millionen EuroAus in Höhe von 1,9 Millionen EuroWartung/Unterhalt und Sani in Höhe von 1,4 Millionen EuroEinsatz kleiner Abfall Wertstofferlöse führen zu einem Rückgang der Einnahm Rohstoffe, die Talsohle durchschritten sei. Statt der zu erw 2016 kann für 2017 mit einer Einnahme von 7 Millionen Euro und in den Folgejahren von 7,8 Millionen Euro gerechnet werden.Jährlich wird ein Gärturm der Mechanisch-Biologischen Anlage (MBA) außer Betreib genommen, überprüft und saniert. Dadurch verringert sich der Durchsatz in der Biologischen Anlage (BA). Dies führt zu einer Erhöhung der zu verbrennenden Abfallmenge. Eine zusätzliche vertragliche Preissteigerung erhöht ebenfalls die Kosten.Zusätzliche Kosten in der Abfuhrlogistik entstehen beim möglichen Einsatz kleiner Abfallsammelfahrzeuge oder Fahrzeuge mit Ladebordwand, die die Tonnen zu einem Bereitstellungsplatz bringen können. Hierzu findet bis Ende des Jahres ein Pilotversuch statt.Innerhalb weniger Jahre hat sich auf den 21 Wertstoffhöfen und den drei Deponien die Anzahl der Kundenbesuche von etwa 2,0 Millionen auf 4,3 Millionen Anlieferungen verdoppelt. Die täglich große Anzahl von Anlieferungen auf den 21 Wertstoffhöfen in der Region Hannover erfordert einen weiteren Wertstoffhofmitarbeiter auf jedem Wertstoffhof. Daher sollen die Wertstoffhöfe ab 2017 fest mit je 3 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besetzt werden. Dies führt zu Mehrausgaben im Personalaufwand.Grundlage der Kalkulation ist das testierte Jahresergebnis 2015, die aus dem Wirtschaftsplan abgeleitete Prognose für 2016 und der Wirtschaftsplan für das Jahr 2017 sowie die Vorschau für die Jahre 2018 und 2019.

restabfall_efh_mfh_umland_stadt_07-10-pdf